

Protokoll Frauenvollversammlung am 03.12.2014

| | |
|-----------------|--|
| Zeit: | 12:30 Uhr – 14:00 Uhr |
| Ort: | Hochschule Neubrandenburg, H.1 R. 416 |
| Einberufen von: | Gleichstellungsbüro der HS Neubrandenburg Frau Prof. Kampmeier, Frau Andrea Bettels |
| Schriftführerin | Miriam Kimmel (Wissenschaftliche Hilfskraft) |
| Anwesende: | 30 Frauen der Hochschule Neubrandenburg |
| Gesamt: | 30 Frauen gesamt |

TOP 1: Begrüßung und Annahme der Tagesordnung

Offizielle Begrüßung durch Frau Prof. Kampmeier als Gleichstellungsbeauftragte der Hochschule Neubrandenburg und Frau Bettels als wissenschaftliche Mitarbeiterin des Gleichstellungsbüros. Zusätzlich wird ein offizielles Grußwort des Rektorats vorgetragen, vertreten durch Frau Prof. Musiol als Prorektorin für Studium, Lehre, Weiterbildung und Evaluation.

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

TOP 2: Bericht über Aktivitäten und geplante Projekte des Gleichstellungsbüros

Vorstellung der Aktivitäten des Gleichstellungsbüros im Jahr 2014

- Gleichstellung für Frauen in der Verwaltung (Auftrag vom letzten Jahr):

Erste Schritte zur Umsetzung:

- Übermittlung der Erhebung (im Anhang des Protokolls vom Jahr 2013) an die Hochschulleitung
- Diskussion der Ergebnisse mit Kanzler
- Erste Schritte zur Umsetzung der Erkenntnisse:

Arbeitsplatzbeschreibungen, Mitarbeitende-Vorgesetzte-Gespräche, Schulungen für Führungskräfte, Infopaket für neu berufene Professorinnen und Professoren (Absichtserklärung), Wissensmanagement für Dekaninnen/Dekane (Entwicklungsphase)

Überblick über durchgeführte Veranstaltungen und Aktionen des Gleichstellungsbüros im Jahr 2014

- Frauentags – Empfang „Fröhlich und entspannt im Arbeitsalltag durch Yoga“ März
- Ringvorlesung Gender, Gesundheit und Lebensqualität (im SoSe u.a. mit den Themen: Alter, Gesundheit, Lebenslust und Schönheitsnormen. Im WiSe u.a. mit dem Themen: Gender im betrieblichen Gesundheitsmanagement)
- Workshop „*wir sind doch alle gleich – oder?*“ auf der Einführungswoche des FB SBE
- Schutz vor sexueller Belästigung: Diskussionsveranstaltung im Rahmen der Ringvorlesung (September)
- Fachtag „Gesundheit und Geschlecht“ am 27.11.2014
- Wanderausstellung „Motivieren und bewegen – Frauen und ihr Ehrenamt in MV“ (September)
- Mitorganisation des Familienfests im Juli. Unter dem Motto: Brasilianischer Sommer. Aktion: Begrüßungstüte für frischgebackene Eltern (erstmalig auf dem Familienfest überreicht)

Vorstellung der Projekte des Gleichstellungsbüros im Jahr 2014

- Forschungswerkstatt des Gleichstellungsbüros: Momentan 7 – 10 Forscherinnen, die sich regelmäßig treffen. In diesem Rahmen fand eine Methodenwerkstatt „Qualitative Forschungsmethoden und Forschungsdesigns“ mit einer Referentin aus Magdeburg statt
- Konzept zum „Schutz vor sexueller Belästigung“ umsetzen
 - o Öffentliche Diskussionsveranstaltung (auf der Ringvorlesung)
 - o Workshop: „Nicht mit mir!“ mit Studentinnen am 28.10.2014 (Workshop soll wiederholt werden)
 - o Gemeinsame Begehung der Hochschule zur Identifizierung von unsicheren Orten. Beteiligt waren der Baudezernent und der Kanzler. Ein Protokoll der Ergebnisse der Begehung wird angefertigt und dokumentiert. (Webseite)
Weitere Vorschläge können gern an das Gleichstellungsbüro übermittelt werden..
- Fahnenaktion: Teilnahme der Hochschule an der Fahnenaktion in der Aktionswoche „Wider Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ (Fahnenaktion, Information)

- Frauenförderplan: Umsetzung des Frauenförderplans 2012-2014 wurde ausgewertet. Erste Überlegungen für die Formulierung des neuen Frauenförderplans (2015-2017) wurden getätigt. Fertigstellung im Frühjahr 2015 geplant.
 - o Aufforderung an alle Beteiligten der Frauenvollversammlung noch Ideen und Wünsche mit einzubringen
- Treffen und Erfahrungsaustausch mit Gleichstellungsteam der Universität Leipzig
- Es fand eine Wahl der neuen Gleichstellungsbeauftragten (Frau Prof. Kampmeier) im Juli statt

Frau Kampmeier berichtet über ihre Tätigkeit als neue GSB:

- Sie bedankt sich für die Wahl zur Gleichstellungsbeauftragten und stellt sich kurz vor
- Vier Berufungsverfahren sind im vergangenen Jahr abgeschlossen worden. Drei dieser Stellen sind mit Frauen besetzt worden
- Für das kommende Jahr stehen 12 Berufungsverfahren aus. Frau Prof. Kampmeier wird diese Verfahren begleiten und die Aspekte der Gleichstellung absichern
- Frau Prof. Kampmeier nimmt an den Rektoratssitzungen teil und vertritt Gleichstellungsinteressen

Vorstellung der Pläne für das Jahr 2015

- Ringvorlesung in Kooperation mit Fachbereichen (SoSe, WiSe)
- Weiterbildung des Gleichstellungsausschuss in GFK (Januar)
- Weiterbildung in Gender/Diversity-Didaktik an der Hochschule (März)
- Weiterbildung Beratungsteam Schutz vor sexueller Belästigung (Team muss noch benannt werden)
- Veranstaltung zur Frauen- und Familienpolitik der AFD (23. März)
- Veranstaltung zum Equal Pay Day /Internationalem Frauentag (März)
- Selbstverteidigungsworkshop für Frauen und evtl. Reihe starten: Gewalt gegen Mädchen und Jungen im Kontext Familie und Bewältigungsstrategien bzw. Opfererfahrungen von Männern
- Frauenförderplan fortschreiben
- Konzept Schutz vor sexueller Belästigung weiter umsetzen (Beratungsteam, Richtlinie)
- Forschungswerkstatt fortführen und strukturelle Einbettung fördern
- Begleitung Stellenbesetzungsverfahren, Berufungsverfahren, Gremien
- Kooperationen/Vernetzung/ Repräsentation (Lakof, BuKof, AK Gender&Gesundheit,

Hochschulpolitische Konferenz MV)

- Projekte aus dem Professorinnenprogramm umsetzen (siehe Bericht zum Professorinnenprogramm)

TOP 3: Neues zum Professorinnenprogramm

Knappe Darstellung zur Geschichte und Basis für unsere Förderung

Beworben haben wir uns mit einem Gleichstellungskonzept, in dem aufgrund einer Stärken/Schwächenanalyse Maßnahmen entworfen sind, wie die Situation für Frauen insbesondere Professorinnen, weiblicher wiss. Nachwuchs und Studentinnen, da wo sie unterrepräsentiert sind verbessert werden kann

Ein weiterer zielgruppenübergreifender Punkt betrifft die Stärkung der Gender- Studies.

- Förderung der Regelprofessur Julia Franz
Mit der Förderung der Professur von Prof. Franz (FB SBE) kann die Hochschule insgesamt ca. 220.000 Euro für zusätzliche gleichstellungsfördernde Maßnahmen ausgeben. Diese Maßnahmen orientieren sich stark am Gleichstellungskonzept und an den Erfordernissen des Fachbereichs.
- Ein beachtlicher Teil der Ressourcen fließt für ein genderwissenschaftliches internationales Forschungs- und Lehrprojekt zur Professionalisierung Sozialer Arbeit. (Prof. Franz)
- Mit der anderen Hälfte der Ressourcen setzt das Gleichstellungsbüro folgende Projekte um:
 - o Berufungsmanagement verbessern (z.B. aktive Rekrutierung unterstützen, Möglichkeit: Ausschreibungen übersetzten zu lassen, Schulungen)
 - o Gender Didaktik und Gender Studies etablieren und vernetzen (z.B. Didaktik-Workshops, z.B. genderwiss. Fachtage)
 - o Weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchs verstärkt fördern (z.B. Workshops für Forschungswerkstatt)
 - o Drittmittel Akquise Konzeptentwicklung und Antragstellung im Bereich Chancengleichheit MINT

- Formantrag zur Förderung der Regelprofessur Sandra Rose Meierhöfer im Fach Landtechnik gestellt
 - Darin sind Maßnahmen nach Vorschlägen des Studiengangs Agrarwirtschaft vorgesehen:
Förderung der Studentinnen (Attraktivität des Studiengangs erhöhen, z.B. durch Zuschüsse und die Organisation von Maschinenkursen, aber auch eine Absolventinnenstudie ist geplant) und Förderung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses (durch Reisekostenzuschüsse und einen Überbrückungsfonds)

- Mit der anderen Hälfte der Ressourcen sollen Maßnahmen in folgenden Bereichen umgesetzt werden:
 - Gender Studies in technischen Fachbereichen etablieren (z.B. Gender-Technik-Lehrauftrag, Fonds für Lehrprojekte und für studentische Projekte)
 - Verbesserung der Attraktivität der Studiengänge des Fachbereiches LG für Studentinnen

- Und zum Beispiel folgende konkrete Projekte:
 - Mentoring für unsere Doktorandinnen
 - Preis für gute genderwissenschaftliche Lehre
 - Preis für gute genderwissenschaftliche Abschlussarbeit

- Verständnisfrage aus der Versammlung: Wann bekommt die Hochschule das Geld aus dem Professorinnenprogramm, im Vor- oder Nachhinein?
 - Antwort: Die Hochschule erhält eine Erstattung der Personalkosten (hälftig) für die Professorin und ist verpflichtet dieses Geld in zusätzliche gleichstellungsfördernde Maßnahmen zu investieren.

- Frage aus der Versammlung: Wird es zukünftig an der Hochschule auch männliche Vertreter im Gleichstellungsteam geben?
 - Antwort: Die Gleichstellungsbeauftragten werden nach Landesgleichstellungsgesetz gewählt. Das Landesgleichstellungsgesetz hat das

Ziel, die tatsächliche Benachteiligung von Frauen zu beseitigen. Gefördert werden sollen Frauen, da wo sie unterrepräsentiert sind und Frauen und Männer, wenn es um Vereinbarkeit von Beruf und Familie geht.

Die Veranstaltungen und der Ansatz des Gleichstellungsbüros, das können die Teilnehmenden unserer Veranstaltungen vielleicht ermessen, bezieht sich immer auf Frauen und Männer

- Frau Kampmeier ergänzt:
 - Gleichstellung ist die Berücksichtigung von Interessen sowohl von Frauen als auch Männern
 - Gleichstellungsbeauftragte hat das Ziel, eine Atmosphäre an der Hochschule zu schaffen, in der sich alle Menschen die dort arbeiten und studieren wohl fühlen können

- Frage an die Versammlung: Frau Kampmeier möchte sich dafür einsetzen, dass die Position der/des Gleichstellungsbeauftragten auch von Männern gewählt und besetzt werden kann. Zurzeit wird das Landesgleichstellungsgesetz überarbeitet. Was hält die Versammlung davon?
 - Antwort aus der Versammlung: Gleichstellung schließt die Männer mit ein, sie kämpfen teilweise mit den gleichen Problemen (Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Berufliche Absicherung zwischen zwei Projekteinstellungen)
Es wäre sinnvoll auch einen männlichen Vertreter im Gleichstellungsausschuss zu haben

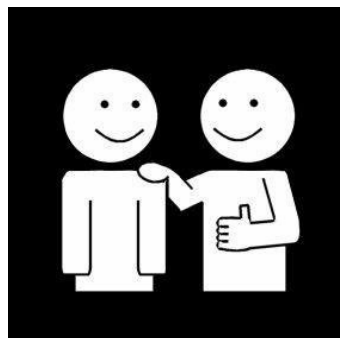
- Anmerkung aus der Versammlung: Es gab früher einen gemischten Gleichstellungsausschuss aus männlichen und weiblichen Vertretern an der Hochschule, das hat gut funktioniert. Diese Idee wollen wir ggf. aufgreifen und wieder aufleben lassen.

TOP 4: Inspiration zum Thema Wertschätzung

Im vierten Punkt der Tagesordnung sollen sich die Frauen der Versammlung Gedanken zum Thema der Wertschätzung machen, als Inspirationen für die weitere Arbeit des Gleichstellungsbüros. Hierzu werden zwei Leitfragen gestellt:

- „Woran merken wir, dass es Wertschätzung gibt?“
- „Woran merken wir, dass Wertschätzung fehlt?“

Die Frauen schreiben ihr Gedanken auf Zettel, diese werden anschließend auf zwei Flipcharts geklebt. Die Aussagen der Frauen werden nach „Wertschätzung fehlt“ und „Wertschätzung vorhanden“ sortiert



| Wertschätzung vorhanden | Wertschätzung fehlt |
|-------------------------|---|
| „Danke“ für Ihre Arbeit | Aufgesetzte Freundlichkeit, Ausschluss |
| Lob | Das „auf dem Flur Grüßen“ fehlt teilweise |
| Erfahrungen annehmen | Beschränkung auf Arbeitsinhalte- es wurde vorausgesetzt das man für jeden Arbeitsanfall zur Verfügung steht |
| Wertschätzung motiviert | Ausgrenzung wissenschaftlicher Mitarbeiterinnen im Fachbereich |
| zuhören | Ablehnende, abwehrende Körpersprache |

| | |
|---|--|
| Grüßen auf dem Flur | Fehlende Anerkennung der Arbeit des Anderen - Lob |
| Lob für die Arbeit | Fehlende Kommunikation |
| Förderung | Vorschnelle Beurteilung |
| Begegnung/Begrüßung | Ausgrenzung wissenschaftlicher MitarbeiterInnen (Drittmittel) aus dem FB |
| Freundliche Worte | Frauen gegen Frauen |
| Kontroverse Meinungen respektieren | Mit zweierlei Maß messen |
| Positives Feedback | Fehlende Vorbereitung auf Veranstaltungen |
| Lob und Anerkennung | Bienenköniginnensyndrom |
| Lob für getane Arbeit | Ignoranz |
| Integration | Vorurteile |
| Aufmerksamkeit schenken | Wiederholte kurzfristige Terminänderungen |
| Lob, positives Feedback | |
| Konstruktive Gespräche | Klima im Haus |
| Lob/Kritik | Engagement führt zu Ablehnung |
| Vertrauen | Neid, Eifersucht |
| Miteinander und gegenseitige Akzeptanz | |
| Einbeziehen aller Mitarbeitenden/Statusgruppen in Entscheidungsprozesse | |
| Kommunikation | |
| Begrüßen | |
| Zuhören, Verstehen, Kommunikation | |
| Lob, Kritik, Ideen gemeinsam entwickeln | |

Anschließend an die Inspirationssammlung zum Thema Wertschätzung wird der Kurzfilm „Validation“ gezeigt: <https://www.youtube.com/watch?v=N9TE6-loer8> [Stand: 10.12.2014]

TOP 5: Sonstiges

Es gab keine Beiträge oder Anfragen

Ende 14:00 Uhr